

Frankfurter Verlagsanstalt

Frühjahr 2026

MIT DEN NEUEN
FVA-POCKETS!

Empfehlungen aus der Backlist



€ 26,- (D) / € 26,80 (A)
ISBN 978-3-627-00331-9



»Ein Roman gegen den Krieg und für die Liebe. Ein großes Glück.«
SAŠA STANIŠIĆ

Februar 2026: 30 Jahre nach Ende der Belagerung von Sarajevo



€ 24,- (D) / € 24,70 (A)
ISBN 978-3-627-00332-6



»Bianca Nawrath erinnert uns mit diesem Roman daran, wütend zu bleiben.«
LOUISA DELLERT



€ 24,- (D) / € 24,70 (A)
ISBN 978-3-627-00330-2



»Das ist Nature Writing in radikal analytischer Körperlichkeit.« SZ



€ 24,- (D) / € 24,70 (A)
ISBN 978-3-627-00234-3



»Unernt mit Tiefenwirkung« HAMBURGER ABENDBLATT

Sven Amtsbergs Kultroman wird verfilmt: Kinostart Ende 2026



€ 34,- (D) / € 34,70 (A)
ISBN 978-3-627-00208-4



»Das Lieblingsbuch auf viele Jahre«
KULTURSPIEGEL

Die international gefeierte Originalausgabe jetzt in 11. Auflage lieferbar!



€ 24,- (D) / € 24,70 (A)
ISBN 978-3-627-00333-3



»Ein bitterböser Text, der ein Systemversagen diagnostiziert und in dem es weder wirklich gute noch böse Figuren gibt.« FALTER

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freundinnen und Freunde der FVA,

im Herbst feierten wir unser dreißigjähriges Verlagsjubiläum mit einem sorgfältig kuratierten, nachhaltig hergestellten Programm und erstmals mit eigenen Taschenbüchern. Der Erfolg der ersten FVA-Pockets ist auch Ihr Verdienst: vielen Dank für Ihre Unterstützung und Empfehlungsfreude. Unsere neuen Taschenbücher finden Sie ab Seite 16.

Dreißig Jahre und immer noch neugierig auf neue Literatur, so könnte unsere Devise auch für das Frühjahr 2026 lauten. Unser Spitzentitel: *Am Ende der Kleinigkeiten*, ein neuer überzeugender Roman von Franziska Hauser über Mütter und Töchter, Freiheit und Abhängigkeit. Verena Stauffers Roman *Strahlen* dringt mit psychologischer Präzision und poetischer Sprache in die Zwischenräume von digitaler und wirklicher Welt ein. Mechthild Lanfermanns posthum erscheinender Roman *Wahnsinnszeit* fängt das euphorische Lebensgefühl der Endachtziger ein.

Johann Reißers spannender Familien- und Epochenroman *Pulver* erzählt von der Erfindung des rauchfreien Pulvers und damit vom fast unglaublichen Aufstieg der deutschen Rüstungsindustrie. Den Abschluss bildet Julia Sutter mit dem feinfühligem Debüt *Und das wäre erst der Anfang*, ein Roman über eine Frau, die lernen muss, dass Verlust auch Neuanfang bedeuten kann.

Diese sorgfältige Auswahl zeigt, warum wir seit drei Jahrzehnten als unabhängiger Verlag erfolgreich gute Bücher für neugierige Leserinnen und Leser machen. Wir hoffen, auch Ihre Neugier wieder wecken zu können, und senden literarische Grüße aus Frankfurt,

Ihr

Joachim Unseld, Verleger

Literatur



Franziska Hauser
S. 4



Verena Stauffer
S. 8



Mechthild Lanfermann
S. 10

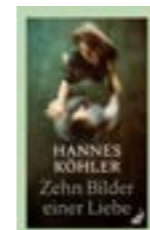


Johann Reißer
S. 12



Julia Sutter
S. 14

FVA Pockets



Hannes Köhler
S. 16



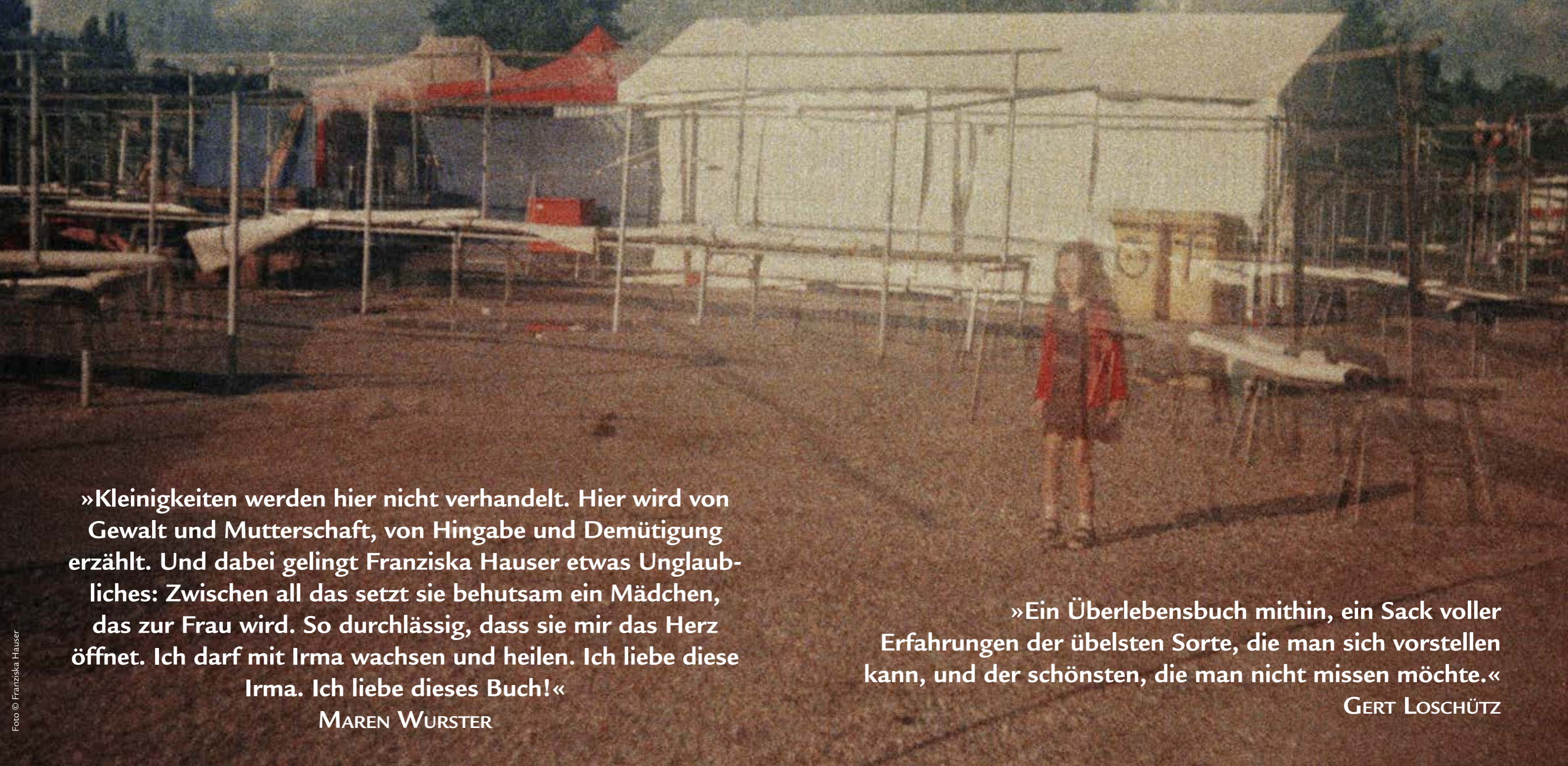
Nora Bossong
S. 17



Brigitte Giraud
S. 18

Deutscher Verlagspreis 25

Emotional, witzig und warmherzig erzählt Franziska Hauser in ihrem neuen Roman von Müttern und Töchtern, Freiheit und Abhängigkeit, vom Stolpern, Fallen, Aufstehen – den vielen Kleinigkeiten und dem großen Glück des Lebens.



»Kleinigkeiten werden hier nicht verhandelt. Hier wird von Gewalt und Mutterschaft, von Hingabe und Demütigung erzählt. Und dabei gelingt Franziska Hauser etwas Unglaubliches: Zwischen all das setzt sie behutsam ein Mädchen, das zur Frau wird. So durchlässig, dass sie mir das Herz öffnet. Ich darf mit Irma wachsen und heilen. Ich liebe diese Irma. Ich liebe dieses Buch!«

MAREN WURSTER

»Ein Überlebensbuch mithin, ein Sack voller Erfahrungen der übelsten Sorte, die man sich vorstellen kann, und der schönsten, die man nicht missen möchte.«

GERT LOSCHÜTZ

Foto © Martin Mosch



»Wer die Welt durch Franziska Hausers Augen betrachtet, der sieht auf einmal so viel mehr.« MAXIM LEO über *Die Glasschwestern*

»Das ist so eine großartige poetische Mischung, wie ich sie von niemand anderem kenne.« KIRSTEN FUCHS über *Die Glasschwestern*

»Franziska Hausers Roman beginnt wieder fast schwerelos und zieht uns dann soghaft in den Bann seiner Figuren und ihrer erstaunlichen Geschichte.« MARIA-CHRISTINA PIWOWARSKI über *Keine von ihnen*

Franziska Hauser, 1975 in Berlin-Pankow geboren, studierte an der Kunsthochschule Weißensee und an der Ostkreuzschule für Fotografie. Auf ihren Debütroman *Sommerdreieck* folgte 2018 der Roman *Die Gewitterschwimmerin*, der für den Deutschen Buchpreis nominiert wurde. Nach ihren Romanen *Die Glasschwestern* und *Keine von ihnen* gab sie zusammen mit Maren Wurster die im Frühjahr 2025 in der FVA erscheinende und vielbeachtete Anthologie *Ost*West*frau** heraus. Franziska Hauser hat zwei Kinder und lebt meist in Berlin.

Die Autorin steht für Lesungen zur Verfügung.

Irma will raus aus den Rollen, die andere ihr zuschreiben – ein warmherziger, emotionaler und kraftvoller Roman über den Mut zum Neuanfang, kämpferische Mutterschaft und die Suche nach der eigenen Stimme.

»Franziska Hauser hat eine der sympathischsten Heldinnen der Gegenwartsliteratur geschaffen. Man liest gebannt, ohne Pause machen zu wollen. Eine große Freude!« BIRKA SONNTAG, HUGENDUBEL LEIPZIG

Spitzentitel



Vor ihrer Mutter nach Berlin geflüchtet, strandet die junge Irma vor dem Theater. Dass sie bald schon auf der Bühne steht, hat sie nicht zu hoffen gewagt. Der Alltag am Theater ist weniger glamourös als erwartet, und doch aufregend anders als die alternative Siedlungsgemeinschaft, in der die vaterlose Irma aufgewachsen ist. Da ist die Star-Schauspielerin Blanda, Helene, die Irma bei sich aufnimmt, und der exzentrische Regisseur Taron Capla, der ihr eine wichtige Chance gibt. Irma stolpert durch die Dramen auf und hinter der Bühne, während sie von ihren Erinnerungen eingeholt wird. Die schmerzlichste ist jene an ihre Mutter, ihr warmes Strahlen, ihre kalte Verachtung. Als Irma ihre Rolle so zu sprechen beginnt, wie ihre Mutter sie gesprochen hätte, erntet sie von allen Seiten Applaus. Und doch wird klar: Sie muss aufhören, ihr Leben nur zu spielen, und den Fluch brechen.

Hauser schreibt über das, was Mütter und Töchter, Freiheit und Abhängigkeit, den Einzelnen und die Gemeinschaft verbindet und abstößt – und über all die schönen und schrecklichen Kleinigkeiten dazwischen. Mit viel Witz und in direktem Ton umarmt sie ihre Figuren und fordert sie heraus, sich zu zeigen. Ein Roman über Wunden, die nie heilen, und Wunder, die trotzdem passieren.



2. Auflage jetzt lieferbar

Franziska Hauser
Am Ende der Kleinigkeiten
Roman

Ca. 352 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag
€ 26,- (D) / 26,80 (A)
Warengruppe: 1 112

ISBN 978-3-627-00343-2
Erscheint am 26. Februar 2026
Auch erhältlich als E-Book





»Wir mussten auf das Jahr 2026 warten, um einen deutschsprachigen Roman vorgelegt zu bekommen, der dermaßen meisterhaft die Verschränkungen der Realität mit der digitalen Welt auflöst. Von der ersten Seite an nimmt Verena Stauffer uns mit auf die Liebesreise einer Künstlerin, die mit jedem Schritt ein Stück Welt einpackt und verändert. Nach der Lektüre wird die eigene Welt für immer verwandelt bleiben, sie wird farbenfroher, reicher und tiefer werden.«

YEVGENIY BREYGER

Verena Stauffer, geboren 1978 im oberösterreichischen Kirchdorf an der Krems, veröffentlichte 2018 ihren Debütroman *Orchis*, der für den Literaturpreis Alpha, die Hotlist der Independents und den Blogger-Debütpreis nominiert war. Bereits zweimal war sie für den Österreichischen Buchpreis nominiert: mit *Ousia*, erschienen bei Kookbooks, und mit ihrem neuesten Lyrikband *Kiki Beach*. 2025 las sie in Klagenfurt beim Ingeborg-Bachmann-Preis. Stauffer lebt in Wien.

Die Autorin steht für Lesungen zur Verfügung.

»Ein Roman wie die Farben, in denen er geschrieben ist: zart und schillernd, melancholisch und lebensfroh, brutal und ehrlich.« MARKO DINIĆ

»Verena Stauffer nimmt in ihrer Generation eine einzigartige Position ein, sie ist eine gelehrte Dichterin mit poetischer Kraft und Fantasie.« ANTON THUSWALDNER, DIE FURCHE

»Der ganze Glanz und das ganze Elend heterosexueller Liebesbeziehungen – in einem einzigen Buch.« MONIKA RINCK

Presseschwerpunkt



Ava ist Künstlerin, sie lebt eine ungesicherte, prekäre Existenz. Sie ist dabei, sich aus einer unglücklichen Beziehung zu befreien, und gerät bei ihrer Suche nach Geborgenheit in eine Dreiecksgeschichte zwischen einem jungen, attraktiven Arzt und dem wirklichkeitsscheuen E. Es entsteht ein Wechselspiel von vibrierendem Zauber und erschütternden Wendungen, aus Jagen und Gejagt-Werden, aus Erfüllung und Entzug, aus Leben und Tod. Ein immer größer werdendes Misstrauen durchzieht ihren Geist: Wer ist der Vater ihres Kindes, ist sie tatsächlich schwanger? Wurde ihr Geliebter ermordet? Fast verliert sie sich im Hin- und Herspringen zwischen virtuellem und wirklichem Leben und findet sich in einem Role-playing Game wieder, in einem virtuellen Spiel, in dem sie gegen sich selbst zu kämpfen scheint. Doch mit ihrem unumstößlichen Glauben an die Malerei, an die Farben, an Freundschaft und an das Gute schafft sie ein neues, großes Gemälde und spürt, dass sie Leben erfahren musste, um sich selbst und ihrer eigenen Kunst wieder nahezukommen.

Verena Stauffer taucht mit ihrer einzigartigen, mehrfach ausgezeichneten Sprache in die digitale Welt ein und verwischt sie gekonnt und unvorhersehbar mit der Wirklichkeit.

Verena Stauffer
Strahlen
Roman

Ca. 320 Seiten, gebunden
mit Schutzumschlag
€ 26,- (D) / 26,80 (A)
Warengruppe: 1 112

ISBN 978-3-627-00345-6
Erscheint am 5. März 2026
Auch erhältlich als E-Book



9 783627 003456

NetGalley



»Es war der Sommer, als unser Land mal wieder Weltgeschichte schrieb und alle Richtung Osten schauten. Ich war so weit wie möglich in den Westen gegangen, in eine Hafenstadt nahe der holländischen Grenze. Ich wollte mich neu erfinden, ein weißes Blatt sein. Ich wünschte mir so sehr, dass das Leben losging. Es war wie mit dem Meer – ich stand im kalten Schlick und hoffte, irgendwo wartete die Flut auf mich.«

Mechthild Lanfermann, geboren 1969 in Niedersachsen, gestorben 2024 in Berlin, studierte Theaterwissenschaften, Germanistik und Philosophie in Bochum, Paris und Köln, später Journalistik in Hannover. Als Hörfunkjournalistin arbeitete sie in verschiedenen öffentlich-rechtlichen Landesanstalten und sendete über zehn Jahre für Deutschlandfunk Kultur. Sie veröffentlichte fünf Romane, darunter die Kriminalromanreihe mit der fiktiven Berliner Journalistin Emma Vonderwehr, für die sie für den Gläuser-Preis nominiert wurde.

November 1989, die Mauer fällt, und fünf junge Menschen rasen im klapprigen Audi nach Berlin, um Geschichte zu erleben. Lanfermanns posthum erscheinender Roman fängt das Lebensgefühl einer Generation ein – mit all der Euphorie, den Hoffnungen und ersten Rissen im Traum von Freundschaft und Einheit.



»Wahnsinn«, sagt ein Typ mit Walkman, während Dauerwellen, Jeansjacken und Babys, die über Zäune gereicht werden, über den Bildschirm flimmern. In Elizas Studentenwohnheim in der nordfriesischen Stadt herrscht heller Aufruhr. Plötzlich hupt es, und Jo, sein schweigsamer Freund Thies und Ava mit rotem Tuch in den kurzen blonden Haaren winken Eliza aus dem Audi zu. »Wo geht's denn hin?«, fragt einer und grinst schief. »Na, nach Berlin!«

Im Fieber der Zeit, wo Altes niedergerissen wird und etwas Neues anfängt, finden Eliza, Ava, Maria, Jo und Thies zusammen – zum ersten Mal fühlt sich Eliza als Teil von etwas. Doch so wie die Utopie der Einheit schnell die ersten Risse zeigt, rutscht Ava, das schillernde Zentrum ihrer Freundschaft, immer tiefer in eine Krise. Jo ist überfordert, Thies mit seiner heimlichen Liebe zu Eliza beschäftigt, und Eliza selbst stellt zunehmend infrage, was als »normal« gilt.

Mit wachem Blick und warmem Humor erzählt Mechtild Lanfermann von einer Zeit, in der noch alles möglich schien, von einem soeben wiedervereinten Land, einer aufkeimenden Freundschaft und der Erkenntnis, wie das, was uns letztlich ausmacht, immer auch das Flüchtigste ist. Ein berührender Roman über Freundschaft, Verlust und den Glauben an Neuanfänge.

Mechthild Lanfermann
Wahnsinnszeit
Roman

Ca. 240 Seiten, gebunden
mit Schutzumschlag
€ 24,- (D) / 24,70 (A)
Warengruppe: 1 112

ISBN 978-3-627-00344-9
Erscheint am 26. Februar 2026
Auch erhältlich als E-Book



9 783627 003449

NetGalley



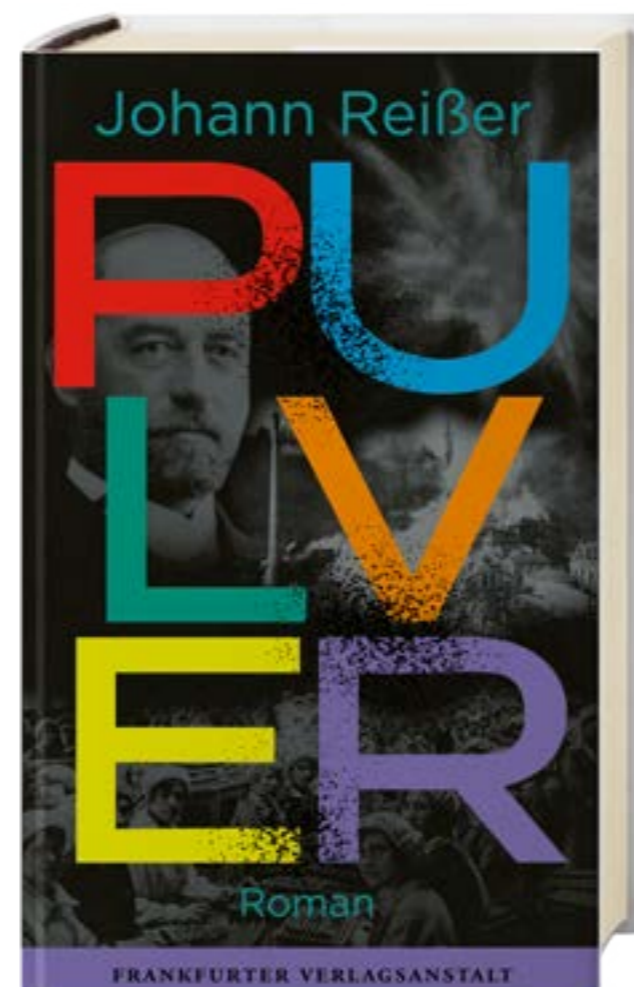
»Max Duttenhofers Existenz ist nahezu in Vergessenheit geraten, dabei gehörte er zu den mächtigsten Männern im Kaiserreich – und zu den rätselhaftesten.« FRANK THADEUSZ, DER SPIEGEL

Johann Reißer, geboren 1979 in Regensburg, promovierte nach einem Studium der Literaturwissenschaft und Philosophie in Frankfurt/Oder, Potsdam und New York. Reißer war Stadtschreiber in Regensburg und Rottweil, Lutz-Stipendiat in Pfaffenhofen, Literatur-Bahnwärter in Esslingen und Döblin-Stipendiat der Berliner Akademie der Künste. Für das Manuskript zu seinem Romandebüt *Pulver* erhielt er das Berliner Senatsstipendium. Der Autor unterrichtet Kreatives Schreiben und Philosophie und lebt in Berlin.

Der Autor steht für Lesungen zur Verfügung.

In seinem mitreißenden Familien- und Epochenroman erzählt Johann Reißer von Max Duttenhofer und den kaum beleuchteten Anfängen der deutschen Rüstungsindustrie, von dem großen Geschäft mit Krieg und Tod, aber auch von den Hoffnungen, Begierden und Abgründen dahinter.

Presseschwerpunkt



Jeder in der Schwarzwaldstadt kennt den frechen Max, der sich statt in der elterlichen Apotheke lieber beim alten Pulvermüller rumtreibt. Dass dieser ehrgeizige Junge die Pulvermühle übernehmen und binnen Kurzem einen international agierenden Konzern aufbauen wird, ahnt da noch keiner. Sein raucharmes Schießpulver ist ein Quantensprung für die Kriegsführung und macht ihn zu einem der mächtigsten Männer des Kaiserreichs, der Deals mit Bismarck und Krupp einfädelt und sein Pulver bis nach Japan verkauft. Doch nicht allen gefällt, wie Industrialisierung und Nationalismus die Gesellschaft verändern. Die Aufrüstungsspirale entlädt sich im Ersten Weltkrieg, den seine uneheliche Enkelin Rosa als Arbeiterin in der Pulverfabrik erlebt. Einschneidende Erlebnisse machen sie zur Kämpferin gegen den Militarismus ...

Dieser vielstimmige Epochen- und Familienroman spannt einen Bogen zwischen dem 19. und dem 21. Jahrhundert, streift dabei Schauplätze wie Rottweil, Stuttgart, Hamburg und Berlin. Fesselnd bis zur letzten Seite spürt er dem Beschleunigungs- und Expansionsdrang der Moderne und dessen Umschlagen in Zerstörung und Gewalt nach und zeigt das Auseinanderdriften der Gesellschaft, wachsende soziale Spannungen und politische Radikalisierung.

Johann Reißer
Pulver
Roman

Ca. 480 Seiten, gebunden
mit Schutzumschlag
€ 26,- (D) / 26,80 (A)
Warengruppe: 1 112

ISBN 978-3-627-00347-0
Erscheint am 5. März 2026
Auch erhältlich als E-Book



9 783627 003470



»Der Birke, die im Traum immer ein silbriges Rauschen gewesen war, hatte man den Kopf abgeschlagen, die große Wiese war lange nicht gemäht worden. Sie wirkte fremd. Ich tat ein paar Schritte in das hohe Gras, so weit, bis ich auch den hinteren Teil des Gartens mit Brunnen und Zierapfelbaum überblickte. Und ausgerechnet wegen dieses überzüchteten Bäumchens begann mir jetzt das Gesicht zu zittern. Zuletzt war sein Stamm kaum so dick gewesen wie ein Kinderarm, inzwischen aber überragte mein Apfelbaum längst das Dach.«

Julia Sutter, geboren 1987, lebt mit ihrer Familie in St. Gallen. Sie absolvierte den Bachelor in Literarischem Schreiben am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel. Zur Förderung ihrer literarischen Projekte und für die Arbeit an *Und das wäre erst der Anfang* erhielt sie Atelierstipendien sowie Werkbeiträge von Stadt und Kanton St. Gallen. Neben dem Schreiben arbeitet sie in der Abteilung Kommunikation der reformierten Kantonalkirche.

Die Autorin steht für Lesungen zur Verfügung.

Julia Sutter schafft in ihrem feinfühligem Debütroman ein atmosphärisch dichtes Porträt einer jungen Frau, die lernen muss, dass Verlust nicht nur Endpunkt, sondern auch Anfang sein kann.



In den Wäldern sterben die Fichten. Krystina zählt mit ihrer Chefin die toten Bäume und erstellt eine Statistik, die Klimakrise und Spätfolgen von Monokulturen deutlich macht. Sie ist 27 und steckt mitten in ihrer Masterarbeit. Und vor Kurzem ist ihre Mutter gestorben.

Es gibt kein Skript für den Tod der eigenen Mutter, keine Verhaltensregeln. Und es gibt weder richtiges noch falsches Trauern. Krystina klammert sich an Vergangenes, versucht verzweifelt, die Familie zusammenzuhalten und das Auseinanderdriften der vier Schwestern zu verhindern. Doch alle scheinen sich immer weiter von ihr wegzubewegen. Während Lisa in die nächste Schwangerschaft flüchtet und Agnes ans andere Ende der Welt, verschwindet Zischge in ihrem Labor. Und Krystinas Freund Maurin wickelt sich nachts so fest in seine Decke ein, dass sie ihn nicht mehr erreichen kann. So durchkämmt sie Wälder, zählt sterbende Fichten und kehrt zurück ins Haus ihrer Kindheit. Dort wird sie wieder zum Kind, weil sich damals alles noch so leicht angefühlt hat, weil das Gefühl, einen Hang hinunterzurennen, im Erwachsenenalter verloren geht. Doch die Zeit lässt sich nicht zurückdrehen. Julia Sutter erzählt die Geschichte einer Person, die akzeptieren muss, dass das Leben im Privaten wie im Globalen nur eine Richtung kennt: vorwärts.

Julia Sutter
*Und das wäre erst
der Anfang*
Roman

Ca. 384 Seiten, gebunden
mit Schutzumschlag
€ 26,- (D) / 26,80 (A)
Warengruppe: 1 112

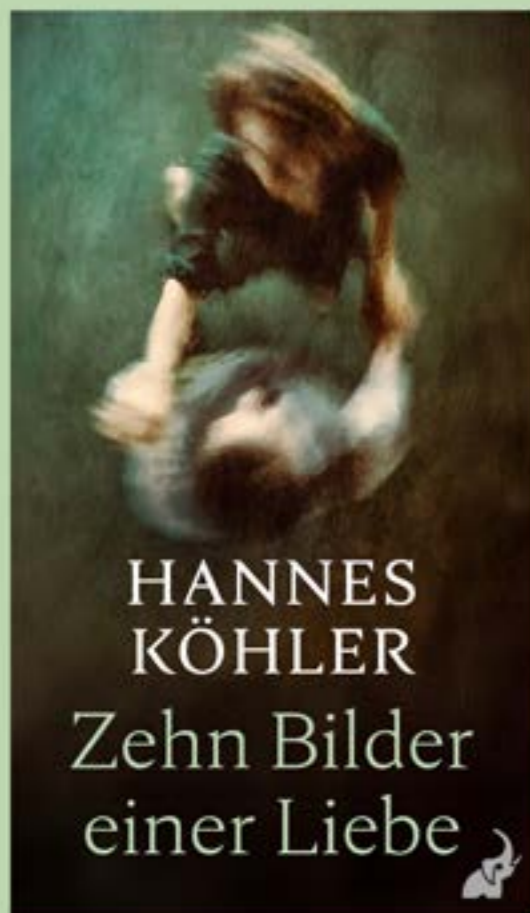
ISBN 978-3-627-00346-3
Erscheint am 5. März 2026
Auch erhältlich als E-Book



9 783627 003463



»Hannes Köhler ist mit seinem Roman eine der wohl schwierigsten Übungen gelungen: Von der Liebe erzählen, und zwar so, dass man es lesen möchte. Noch dazu wird auch das Thema der Elternschaft in gelungener Weise verhandelt. In der Beschreibung alltäglicher, aber doch prägender Momente des Lebens und der Liebe liegt die Stärke von Hannes Köhlers neuem Roman.« EMILIA KRÖGER, FAZ



Die große Liebe: Ist das ein Konzept, das überhaupt noch zeitgemäß ist? Und wenn ja, wie könnte eine große Liebe aussehen, die sich nicht von traditionellen Rollenbildern oder romantischen Idealen einengen lässt? David und Luisa begegnen sich zum ersten Mal auf Milos, nach einer gemeinsamen Nacht am Strand trennen sich ihre Wege. Jahre später treffen sie sich zufällig wieder, und diesmal bleiben sie zusammen. Mit Ronya, der Tochter der älteren Luisa, formen sie eine Patchwork-Familie. David wird immer vertrauter mit der Vaterrolle, wünscht sich schließlich ein eigenes Kind. Der Kinderwunsch wird zu einer von vielen Prüfungen, die das Paar bestehen muss.

Zehn Bilder einer Liebe folgt einer Liebe in unserer Zeit; in stets doppelter Perspektive erzählt Hannes Köhler von den Gefahren, dem Werden und Wachsen einer Liebe, die sich immer neu finden und erfinden muss – und die genau darin ihre Schönheit entfaltet. Ein moderner Beziehungsroman, eine ungeschönte Bestandsaufnahme von Familie, ein schmerzlich-ehrliches und berührendes Paarporträt.

Hannes Köhler, geboren 1982 in Hamburg. Sein sehr erfolgreicher Roman *Ein mögliches Leben* (2018) wurde mit dem Buchpreis Familienroman der Stiftung Ravensburger Verlag ausgezeichnet, für die Arbeit an *Zehn Bilder einer Liebe* (FVA 2025) erhielt er das Döblin-Stipendium der Akademie der Künste. Köhler lebt als freier Autor und Übersetzer in Berlin.

Ca. 224 Seiten, Taschenbuch
€ 14,- (D) / € 14,40 (A)
WG: 2 112

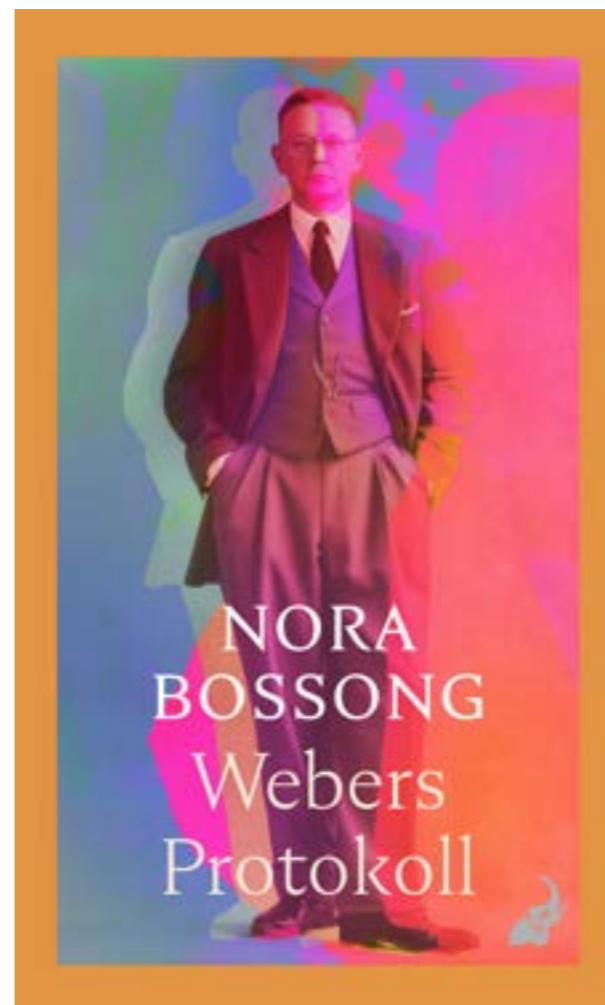
ISBN 978-3-627-00349-4
Erscheint am 5. März 2026
Auch erhältlich als E-Book



9 783627 003494



Nora Bossongs spannungsreicher Roman über den deutschen Diplomaten Konrad Weber unter Hitler und in einem Nachkriegsdeutschland, in dem jeder das Vergangene vergessen machen will.



1943: Konrad Weber, der auch in Nora Bossongs aktuellem Roman *Reichskanzlerplatz* eine Rolle spielt, ist stellvertretender Leiter des deutschen Generalkonsulats in Mailand. Eine scheinbar friedliche Enklave, die ihn vor dem nationalsozialistischen Alltag und dem Krieg bewahrt. Doch dann wird ihm der junge NS-Gefolgsmann Palmer vor die Nase gesetzt. Dieser deckt bald Unstimmigkeiten in den Rechnungsbüchern auf, die direkt in Webers Verantwortung fallen. Der zwielichtige Geschäftsmann Wendler bietet ihm einen Ausweg an. Gegen Bezahlung soll Weber Verfolgten des faschistischen Regimes falsche Pässe verschaffen. Fast unfreiwillig rettet er so jüdisches Leben. Ein lebensgefährliches Spiel zwischen Eigennutz und Menschenrettung beginnt.

In Nora Bossongs kunstvoll über mehrere Zeitebenen konstruiertem Roman werden Erinnerungen wachgerufen, Lügen aufgedeckt und die Frage gestellt, wie sich ein Leben protokollieren lässt, wenn die Wahrheit längst verwischt ist.

Nora Bossong, 1982 in Bremen geboren, lebt in Berlin. Für ihre Romane, Gedichte und Essays wurde sie vielfach ausgezeichnet. In der Frankfurter Verlagsanstalt erschienen ihr Debütroman *Gegend* (2006) sowie *Webers Protokoll* (2009). Ihre Romane *Schutzzone* (2019) und *Reichskanzlerplatz* (2024) erschienen bei Suhrkamp und standen beide auf der Longlist des Deutschen Buchpreises.

Ca. 288 Seiten, Taschenbuch
€ 14,- (D) / € 14,40 (A)
WG: 2 112

ISBN 978-3-627-00350-0
Erscheint am 5. März 2026
Auch erhältlich als Hardcover und E-Book



9 783627 003500

FVA-POCKETS

Ausgezeichnet mit dem Prix Goncourt

»Giraud erzählt eine tragische Liebesgeschichte und fragt nach Schicksal und Schuld. Klingt spannend? Dann bitte lesen!« CHRISTINE WESTERMANN, WDR

»Ein spannendes und bewegendes Buch.« ELKE HEIDENREICH, WDR4

Vor zwanzig Jahren hat Brigitte Giraud den Mann ihres Lebens, Claude, bei einem Motorradunfall verloren. Drei Tage später ist sie mit ihrem kleinen Sohn in das neue Haus, das sie zusammen mit Claude gekauft hat und in dem er nun niemals wohnen wird, gezogen. Wer die Schuld an dem Unfall trägt, bleibt unaufgeklärt, ihre Fragen unbeantwortet. Als sie zwanzig Jahre später gezwungen ist, das Haus zu verkaufen, das dem Erdboden gleichgemacht werden wird, fühlt es sich für sie an, als würde sie Claudes Seele verkaufen. Der Moment ist gekommen, sich ihrer Vergangenheit zuzuwenden. Erstmals traut sie sich, sich dem »Was wäre gewesen, wenn« zu stellen.

Girauds intime Suche umkreist universelle Fragen: »Was im Leben löst die Katastrophe aus? Existiert Schicksal?« *Schnell leben* ist eine Liebesgeschichte, eine Erzählung über Schuld, ohne Schuldige zu benennen, ein Porträt der Abwesenheit.



Brigitte Giraud wurde 1960 in Sidi Bel-Abbès (Algerien) geboren. Ihre Kindheit und Jugend verbrachte sie in Lyon, wo sie auch heute noch lebt. Sie arbeitete als Buchhändlerin (u. a. in Lübeck), als Übersetzerin und Journalistin. Sie veröffentlichte zahlreiche mit Preisen ausgezeichnete Romane. Für *Schnell leben* erhielt sie 2022 den bedeutendsten Literaturpreis Frankreichs, den Prix Goncourt.

Aus dem Französischen
von Michael Kleeberg

Ca. 224 Seiten, Taschenbuch
€ 14,- (D) / € 14,40 (A)
WG: 2 112

ISBN 978-3-627-00348-7
Erscheint am 5. März 2026

Auch erhältlich als Hardcover und E-Book

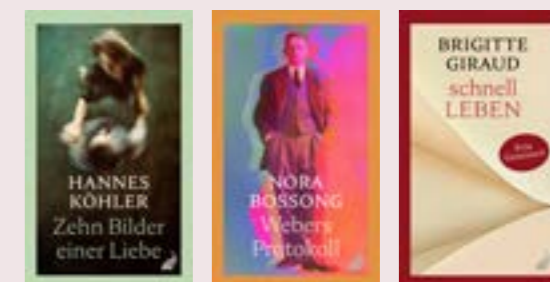


AKTIONSPAKET FVA-POCKETS FRÜHJAHR 2026

Je 5 Exemplare (3 Titel)
Lieferbar ab 5.3.2026 oder nach Wunsch
45% Rabatt, 60 Tage Valuta, RR
netto ca. € 115,50 (D)



978-3-627-00351-7



FVA-POCKETS – FREIE AUSWAHL

ATTRAKTIVE PAKET-KONDITIONEN
15 Exemplare Mindestbestellmenge
Sie wählen aus allen Pocket-Titeln aus!

Lieferbar ab 5.3.2026 oder nach Wunsch
45% Rabatt, 60 Tage Valuta, RR

Fragen Sie Ihre Vertreter:innen oder schreiben
Sie an germann@fva.de



UNSERE AUSLIEFERUNGEN

DEUTSCHLAND
ProLit Verlagsauslieferung GmbH
Martin Jenne
Siemensstr. 16
35463 Fernwald
Tel. +49 641 9439327
Fax +49 641 9439329
m.jenne@prolit.de

SCHWEIZ
Buchzentrum AG (BZ)
Industriestr. Ost 10
4614 Hägendorf
Tel. +41 62 2092526
Fax +41 62 2092627
kundendienst@buchzentrum.ch

ÖSTERREICH
Mohr Morawa
Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
1230 Wien
Tel. +43 1 680145
bestellung@mohrmorawa.at

UNSERE VERTRETER:INNEN INLAND

BADEN-WÜRTTEMBERG/BAYERN
Silke Trost
Am Sonnenberg 25
71638 Ludwigsburg
Mobil +49 177 2906659
Fax +49 221 92428232
trost@forum-independent.de

BERLIN/BRANDENBURG/
MECKLENBURG-VORPOMMERN/SACHSEN/
SACHSEN-ANHALT/THÜRINGEN
Regina Vogel
c/o Büro indiebook
Tel. +49 341 4790577
Fax +49 341 5658793
vogel@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

HESSEN/RHEINLAND-PFALZ/
SAARLAND/LUXEMBURG
Dieter Naleppa
c/o Kornsand Vertreterbüro
Matthias Symann
Wörrstädter Str. 64
55283 Nierstein
Tel. +49 6133 5776244
Fax +49 6133 5776245
Mobil +49 173 6122107
vertreterbuero@kornsand-agentur.de

NIEDERSACHSEN/BREMEN
SCHLESWIG-HOLSTEIN/HAMBURG
Sven Gembrys und Axel Kostrzewa
Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Hermann-Str. 2
10407 Berlin
Tel. +49 30 4212245
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

NORDRHEIN-WESTFALEN
Michael Schikowski
Eckernförder Str. 16
51065 Köln
Tel +49 221 6087038
Fax +49 221 69506074
schikowski@immerschoensachlich.de
www.immerschoensachlich.de
@wirvertretendas

KEY-ACCOUNT
Markus Flemm
forum independent GmbH
Lindenstr. 14
50674 Köln
Tel. +49 221 92428237
Fax +49 221 92428232
Mobil +49 175 2526643
flemm@forum-independent.de

UNSERE VERTRETER:INNEN AUSLAND

SCHWEIZ
Katrín Poldervaart
Oberer Moosweg 27
4203 Grellingen
Tel. +41 61 8513526
Mobil +41 79 916 7123
katrin.poldervaart@buchzentrum.ch

ÖSTERREICH – OST **NEU**
Nina Monschein
Bischoffgasse 5/22
A-1120 Wien
Tel. +43 664 413 2126
nina.monschein@mohrmorawa.at

ÖSTERREICH – WEST UND SÜDTIROL **NEU**
Gertrude Rupp
Lanzenberg 16
A-4492 Hofkirchen
Tel. +43 664 88706339
gertrude.rupp@mohrmorawa.at

VLB-TIX

NetGalley

PROLIT
PARTNER-PROGRAMM

indiebookday

FRANKFURTER VERLAGSANSTALT
Arndtstraße 11 • 60325 Frankfurt am Main

Verlagsleitung Vertrieb und Marketing
Anika Germann
Tel. +49 69 74 30 55 94
germann@fva.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Seda Çalışkanoglu
Tel. +49 69 74 30 55 96
caliskanoglu@fva.de

Verleger
Dr. Joachim Unsel
Tel. +49 69 74 30 55 90
literatur@fva.de

Programmleitung und Lizenzen
Nadya Reich-Hartmann
Tel. +49 69 74 30 55 97
hartmann@fva.de

Veranstaltungen
Mara Schmitz
Tel. +49 69 74 30 55 90
schmitz@fva.de



Deutscher
Verlagspreis 25

WWW.FVA.DE